

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

30. Juni 1948

Blatt 938

Uneingeschränkter Stromverbrauch in Haushalten

=====

Von der Direktion der Wiener Elektrizitätswerke wird mitgeteilt, dass während der Sommermonate für Haushalte keinerlei Verbrauchseinschränkungen bestehen. Es können daher alle Elektro-Haushaltgeräte wie Kühlschränke, Kocher, Bügeleisen, Staubsauger, Bodenbürsten usw. voll benützt werden und mithelfen, den Wiener Hausfrauen ihre schwere Arbeit zu erleichtern.

Ebenso kann von den Gewerbebetrieben bis 1.000 kWh Monatsverbrauch während der Sommermonate elektrische Energie ohne jede Einschränkung entnommen werden. Auch die Auslagen- und Reklamebeleuchtung ist unbeschränkt benützlich.

Industrie- und Gewerbebetriebe mit einem Monatsverbrauch von über 1.000 kWh, die im Besitze einer vom Bundeslastverteiler oder Landeslastverteiler ausgestellten Strombezugsgenehmigung sind, können derzeit die vollen genehmigten Energiemengen verbrauchen.

Die für das kommende Winterhalbjahr sich als notwendig erweisenden Stromsparmassnahmen werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Verzeichnis der Anwärter für das Lehramt an mittleren Lehranstalten

=====

Der Stadtschulrat für Wien gibt bekannt:

Alle Lehramtsanwärter und alle derzeit nicht in Verwendung stehenden Lehrer mit abgeschlossener Lehramtsprüfung bzw. Staatsprüfung für mittlere Lehranstalten, die die Aufnahme in den Bundesdienst anstreben, haben sich in ein Verzeichnis der Anwärter für das Lehramt an mittleren Lehranstalten eintragen zu lassen. Nähere Einzelheiten sind der "Wiener Zeitung" vom 23. Juni 1948 zu entnehmen.

Tagung der Erfinder Österreichs
=====

Kürzlich fand im Festsaal des Alten Rathauses die Jahresversammlung des Österreichischen Patentinhaber- und Erfinderverbandes statt, in der vor den Vertretern der einschlägigen Ministerien und Wirtschaftsverbände, der Stadt Wien und des Patentamtes der Präsident des Verbandes Primarius Dr. Krammer und der Vizepräsident Ing. Nell die Massnahmen bekanntgaben, die zur besseren Ausnützung der heimischen Erfindungen im Interesse der österreichischen Gesamtwirtschaft notwendig sind.

Gute technische Neuheiten sind die idealsten Exportartikel, da sie überall gesucht sind und bessere Preise erzielen lassen als Artikel, die überall erzeugt werden. Es ist daher gerade für die österreichische Wirtschaft von Bedeutung, dass in unserem Land alljährlich eine überdurchschnittliche Zahl guter technischer Erfindungen gemacht wird. Leider fehlt jede staatliche Organisation zur Förderung der Auswertung dieser Erfindungen im Inland, sodass der grösste Teil dieser Erfindungen und mit ihnen vielfach auch die Erfinder selbst ins Ausland abwandern und der österreichischen Wirtschaft verlorengehen.

Hier ist eine Aufklärung der Industrie und des Gewerbes notwendig, dass die Mehrarbeit, die mit der Herausbringung einer technischen Neuheit verbunden ist, durch die Monopolstellung des Erzeugnisses im Konkurrenzkampf reichlich belohnt wird. Die Möglichkeit der Devisenbeschaffung durch den Export technischer Neuheiten muss durch wirksame Massnahmen der Finanzverwaltung gefördert werden, vor allem durch eine Devisenprämie, in Form eines Anteiles an dem durch den Export technischer Neuheiten erzielten Deviseneingang. Wo die heimische Produktion sich ablehnend verhält, ist dem Erfinder selbst das Erzeugungsrecht zu erteilen. Ferner soll, um der Produktion den Weg zu ebnen, das Patentamt im Zusammenwirken mit erfahrenen Praktikern nach einer positiven Prioritätsprüfung unverzüglich die geeignetste Form der Auswertung

ermitteln. Der Österreichische Patentinhaber- und Erfinderverband hat sich bereits an die einschlägigen Ministerien gewendet und sich bereit erklärt, an jeder Massnahme mitzuwirken, die geeignet ist, den Weg der ~~Erfindungen~~ zum heimischen Produzenten ~~abzukürzen~~ und Erfindungen zum Nutzen der ~~österreichischen~~ Gesamtwirtschaft und ihrer Devisenversorgung besser auszunützen. Der Verband wendet sich auch an jede einzelne in der Wirtschaft tätige Person und an alle Wirtschaftsorganisationen mit der Bitte um ihre Unterstützung und wird jeden geeigneten Vorschlag gewissenhaft prüfen. Die Schiffschraube, die Nähmaschine, die Schreibmaschine, der Photoapparat, das Automobil und viele andere Erfindungen wurden von Österreichern zuerst erdacht, aber von anderen Ländern zuerst industriell ausgewertet, obwohl jede einzelne dieser Erfindungen bei intensiver Auswertung als österreichische Spezialität, ähnlich den Schweizer Uhren, auf Dauer alle Devisensorgen behoben hätte. Auch seine Wasserkräfte hat Österreich erst vierzig Jahre später ausgewertet als die Schweiz.

Städtebundtagung in Ischl

=====

Am 1. und 2. Juli findet in Bad Ischl eine Tagung der Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes statt. Diese wird zum Gewerbesteueränderungsgesetz und zu einem Entwurf über ein Raumordnungsgesetz Stellung nehmen. Sie wird sich ferner mit der Musterbauordnung, der Feuerpolizeiordnung und der Feuerlöschordnung und einer Reihe, die Finanzen der Gemeinden betreffenden Angelegenheiten beschäftigen. Wir werden über den Verlauf der Tagung im Wege der APA berichten.

Gemüsepflänzchen für Ernteländler
=====

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Freitag, den 2. Juli, zwischen 8 und 13 Uhr in der Berufsschule Kagran (hinter der Strassenbahnremise Kagran, Linie 25) die zwölfte Partie Gemüsepflänzchen (Spätgemüse, Kraut, Kohl, Kohlrabi) nur an Ernteländler gegen Vorlage und Abstempelung der Erntelandausweiskarte 1948 oder der Erntelandevidenzkarte für 1948 aus. Spesenbeitrag 3 Schilling. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.

Aufruf von Seife und Waschmitteln
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland werden folgende Abschnitte der Seifenkarten aufgerufen: E 2 der Seifenkarten M und N zum Bezug von 1 Stück Einheitsseife, W 2 der Seifenkarten S, M und N zum Bezug von 1 Normalpaket Waschpulver, A der Seifenkarte S zum Bezug von 1/2 kg Kristall- oder Feinsoda. Die Ausgabe erfolgt nach Massgabe der Anlieferung.

Zwiebelausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Nach Massgabe der Anlieferung erhalten alle Verbraucher über 3 Jahren auf Abschnitt 2 der Lebensmittelkarte 1/4 kg Zwiebel bei ihrem Erdäpfelhändler. Der Abschnitt wird verrechnet.

Die Abschnitte 15 und 16 werden nur mehr bis Samstag, den 3. Juli eingelöst.